

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

3. Jahrgang

Februar 1959

Nummer 2

Achtung! – 2. Bezirksklasse

Da die 5. Runde auf Karnevalsonntag fällt (8. 2. 1959), wird diese Runde für beide Gruppen der 2. Bezirksklasse auf den **15. Februar 1959** verlegt.

E. Tobies, Spielleiter

Düsseldorfer Mannschaften nicht gefährdet

In der Verbandsklasse kann sich nur eine der 21 im Kampf liegenden Mannschaften den Aufstieg zur Bundesklasse erkämpfen. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß bei dieser strengen Auslese nur die Mannschaft ins „Oberhaus“ kommen wird, die außer einer großen Kampfkraft auch etwas Glück mitbringt. Da jedoch in der nächsten Saison eine neue Verbandsliga gebildet wird – bestehend aus den drei Erstplatzierten jeder Gruppe – konzentriert sich in diesem Jahr der Kampf vornehmlich darauf, einen der drei oberen Plätze zu belegen. Gut im Rennen liegen die Mannschaften des Bezirks, wie aus dem Turnierstand ersichtlich:

A-Gruppe:

Derendorf I	2 ^{1/2} : 1/2
Aachen 1856	2 ^{1/2} : 1/2
Viersen	2 ^{1/2} : 1 ^{1/2}
DSG 25 II	2 : 2
Kempen	1 ^{1/2} : 1 ^{1/2}
Hückelhoven	1 : 2
Alsdorf	0 : 4

B-Gruppe:

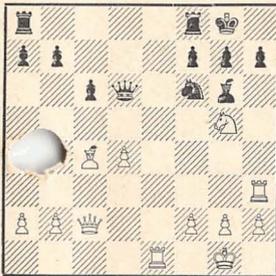
SV. 1854	3 : 1
Benrath	2 : 1
Krefeld II	2 : 1
Barmen II	2 : 1
Elberfeld	1 ^{1/2} : 1 ^{1/2}
Stöckerberg	1 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
Rheinhausen	0 : 4

C-Gruppe:

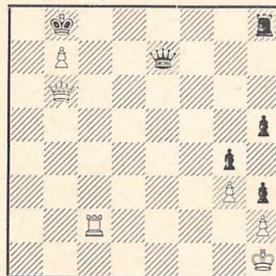
Hamborn II	2 ^{1/2} : 1/2
Rochade	2 ^{1/2} : 1 ^{1/2}
Derendorf II	2 : 1
Meiderich	2 : 2
Uerdingen	1 ^{1/2} : 1 ^{1/2}
Dinslaken	1 : 2
Hochheide II	1 ^{1/2} : 3 ^{1/2}

In der 4. Runde schlug der SV. 1854 mit 6 : 2 Elberfeld, mit 5 : 3 gewann Derendorf II über Hochheide II, mit 2^{1/2} : 5^{1/2} unterlag Rheinhausen gegen Benrath und die DSG II verlor gegen Derendorf I mit 3 : 5. Rochade und Hamborn II spielten 4 : 4.

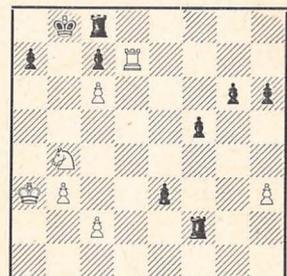
Wie geht es weiter?



Weiß am Zuge



Weiß am Zuge



Weiß am Zuge

Diagramm 1: Nur ein Bauer wird gewonnen – aber wie? **Diagramm 2:** Weiß gewinnt durch eine kleine aber verblüffend einfache Kombination. **Diagramm 3:** Wie würden Sie die Stellung abschätzen?

Lösungen der Januaraufgaben: Die wichtigsten Abspiele im **Problem** lauten: 1. Ke1!... (droht 2.Sg4+ S:h6 3.Se5 matt) 1... c1D+ 2.D:c1 h1D+ 3.Lg1 matt, oder 1... h1D+ 2.D:h1+ 3.Td1 matt, oder 1... Ta-e8+ 2.S:e8+ Tf6 3.d8 Springer matt. – **Die Studie** beginnt mit 1. Lc6!, um nach 1... Tb1+ 2.Ke2 T:h1 3.Lg2+! K:g2 4.Sf4+ Kg1 5.Ke1 g2 6.Se2 mattzusetzen. **In der Partie** fand der Anziehende folgenden eleganten Gewinn: 1.Lc4! b:c4 2.f5 D:e5 3.Sg6+ h:g6 4.f:g6! D:g5 5.Th1+ Kg8 6.Dc4+ Dd5 7.Th8+ K:h8 8. Dh4+ und 9.Dh7 matt. So siegt der Geist über die Materie.

**Wer Logik liebt und Phantasie und Freude hat am Denken,
der soll zu einer Schachpartie die Schritte zu uns lenken:**

Verein :		Vorsitzender :
Düsseldorfer Schachverein 1854 Zum Brauhaus, Friedrichstraße 81	täglich	Franz Schindler Kirchfeldstraße 126
Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925 Uele Nest, Haroldstraße 30	Mittwoch	Werner Reetz Zeppenheimer Straße 2
Derendorfer Schachverein 1928 Schweringer Hof, Schweriner Straße 84	Mittwoch	Fritz Gärtner Zietenstraße 66
Schachgemeinschaft Rochade 1933 Mettmanner Hof, Mettmanner Straße 1	Mittwoch	Willi Meffert Herderstraße 62
Schachgesellschaft Benrath 1924 Gaststätte Hackenberg, Am Wald 6	Mittwoch	Helmut Friesheim Wersten, Richrather Straße 14
Schachklub „Berührt-Geführt“ 1914 Zur Krone, Heresbachstraße 21	Freitag	Willi Hübel Düsseldorfer Straße 96
Rather Schachklub 1925 Kaiserhof, Westfalenstraße 45	Mittwoch	Heinz Günther Münsterstraße 415
Schachverein „Schewe Torm 1930“ In der Kanon, Zollstraße 7	Dienstag	Willi Schmitter Rüttgerstraße 20
Unterrather Schachfreunde 1948 Zur Kaiserecke, Kalkumer Straße 111	Donnerstag	<i>Werner</i> Willi Trappmann Am Röttchen 40 <i>Heiderh. 80</i>
Schachfreunde Gerresheim 1954 Restaurant Germania, Benderstraße 70	Freitag	Nikolaus Loser <i>A. Kampin</i> Heyestraße 86 <i>Keldemich H. 53</i>
Schachgemeinschaft Holthausen 1933 Gaststätte Wedekin, Bonner Straße 11	Donnerstag	Fritz Schneider Benrath, Schloßallee 7
Schachfreunde Tannenhof Gaststätte Meusers, Bunsauer Weg 57	Mittwoch	Edmund Niespodziany Kamenzer Weg 25
Postsportverein, Abteilung Schach Erfrischungraum der OPD	Donnerstag	Friedrich Koch OPD., Graf-Adolf-Platz 14
Schachfreunde Heerdt 1955 Zur Trompete, Heerdt Landstraße 59	Mittwoch	Kurt Grunmach Heerdt, Im Kämpchen 9
Ratinger Schachklub 1950 Café Ruwwe, Düsseldorfer Straße 26a	Donnerstag	Dr. E. Hückels Ratingen, Karl-Theodor-Straße 1
Schachverein Hilden 1922 Bergischer Hof, Mittelstraße 4	Mittwoch	Rudolf Kesting Hilden, Bismarckstraße 35
Schachverein Lintorf 1947 Gastst. Mecklenbeck, Angermundstr. 1	Donnerstag	Horst Biegler Lintorf, Duisburger Straße 29
Schachfreunde Hösel „Boltenburg“, Eggerscheider Straße 6	Donnerstag	Herbert Kühn Hösel, Fernholz 6
Schachverein Grevenbroich 1946 Café Poser, Kölner Straße 43	Mittwoch	Herbert Gille Grevenbroich, Ostwall 17
SK. Berührt-Geführt Wevelinghoven Gaststätte Bernrath, Oberstraße 26	Mittwoch	Erich Pfeifer Wevelinghoven, Burgstraße 14
Schachfreunde Neuss-Weißenberg „Furher Krug“, Furher Straße 174	Mittwoch	Josef Schildgen Neuß, Römerstraße 58
TuS Gerresheim, Abteilung Schach Zur Krone, Heyestraße 64	Freitag	Wilhelm Brengelmann Alte Insel 6
Düsseldorfer Damenschachklub Brückenstuben, Alleestraße 49/51	Montag	Frau Anny Hecker Sternwartstraße 8

Mannschaftskämpfe in Zahlen

1. Bezirksklasse, 4. Runde: Ratingen I schlägt Berührt/Geführt I mit $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ und die DSG. 25 III den SV. 1854 II mit $5 : 3$. Das Treffen Hilden I gegen Hösel I endete $4 : 4$.

Der Tabellenstand:

Ratingen I	4	3	0	1	= 3 Pkt.
DSG. 25 III	4	2	1	1	= $2\frac{1}{2}$ Pkt.
Rochade II	3	2	0	1	= 2 Pkt.
Berührt-Geführt I	3	1	1	1	= $1\frac{1}{2}$ Pkt.
Hilden I	3	1	1	1	= $1\frac{1}{2}$ Pkt.
SV. 1854 II	3	1	0	2	= 1 Pkt.
Hösel I	4	0	1	3	= $\frac{1}{2}$ Pkt.

2. Bezirksklasse, 4. Runde: Heerdt siegte über Rochade mit $5 : 3$, Unterrath gab der Post mit $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ das Nachsehen, Neuß/Weißenberg unterlag Holthausen mit $1\frac{1}{2} : 6\frac{1}{2}$ und Lintorf gewann gegen Hilden mit $6 : 2$. Die Begegnung Gerresheim gegen Benrath wurde beim Stande von $4:3$ für die Benrath abgebrochen und endete $4:4$.

Tabellenstand der A-Gruppe

Heerdt I	4	4	0	0	= 4 Pkt.
Derendorf III	3	2	1	0	= $2\frac{1}{2}$ Pkt.
Holthausen I	3	1	1	1	= $1\frac{1}{2}$ Pkt.
Benrath II	4	1	1	2	= $1\frac{1}{2}$ Pkt.
Weißenberg I	4	1	0	3	= 1 Pkt.
Gerresheim I	3	0	2	1	= 1 Pkt.
Rochade III	3	0	1	2	= $\frac{1}{2}$ Pkt.

Tabellenstand der B-Gruppe

Lintorf I	4	3	0	1	= 3 Pkt.
Rath I	4	2	1	1	= $2\frac{1}{2}$ Pkt.
Postsport I	3	2	0	1	= 2 Pkt.
Schewe Torm I	3	1	2	0	= 2 Pkt.
Unterrath I	4	1	1	2	= $1\frac{1}{2}$ Pkt.
DSG. 25 IV	3	1	0	2	= 1 Pkt.
Hilden II	3	0	0	3	= 0 Pkt.

3. Bezirksklasse, 3. Runde: Wevelinghoven gegen Grevenbroich $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$, Heerdt III gegen Tannenhof $0 : 8\frac{1}{2}$, SV. 1854 IV gegen Holthausen $4 : 4$, Unterrath gegen Lintorf $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$, Rath gegen Heerdt II $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$, Derendorf gegen Ratingen III $4 : 4$. Die vierte Runde am 25. 1. 1959 brachte folgende Ergebnisse: Tannenhof gegen SV. 1854 IV $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$, Lintorf gegen Rath II $3 : 5$, Grevenbroich gegen Heerdt III $5 : 3$, Ratingen I gegen Wevelinghoven $6 : 2$, Heerdt II gegen Derendorf $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$, SV. 1854 III gegen Unterrath $3 : 5$.

Tabellenstand der A-Gruppe

Tannenhof I	4	2	2	0	= 3 Pkt.
Ratingen II	3	2	1	0	= $2\frac{1}{2}$ Pkt.
Holthausen II	3	1	2	0	= 2 Pkt.
Grevenbroich I	3	2	0	1	= 2 Pkt.
Heerdt II	4	1	0	3	= 1 Pkt.
Wevelinghoven I	4	0	2	2	= 1 Pkt.
SV. 1854 IV	3	0	1	2	= $\frac{1}{2}$ Pkt.

Tabellenstand der B-Gruppe

Heerdt II	4	4	0	0	= 4 Pkt.
Rath II	4	2	1	1	= $2\frac{1}{2}$ Pkt.
Unterrath II	4	2	1	1	= $2\frac{1}{2}$ Pkt.
SV. 1854 III	3	1	0	2	= 1 Pkt.
Ratingen III	3	0	2	1	= 1 Pkt.
Derendorf IV	3	0	2	1	= 1 Pkt.
Lintorf II	3	0	0	3	= 0 Pkt.

Aus dem Vereinsleben

Bei 16 Teilnehmern hat sich im Klubturnier von Rochade Sölter mit $4 : 0$ Siegen die Spitze öpmpft. Dichtauf folgen Tobies und Tetzlaff mit $4 : 1$ vor Vittighoff mit $3\frac{1}{2}$ Punkten.

Wie im Vorjahr endete das Turnier der Gerresheimer Schachfreunde 1954 im toten Rennen. Diesmal gingen Titelverteidiger W. Ziegler und Mengelee gemeinsam mit je $10\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkten durchs Ziel. Den dritten Platz belegte Zahn.

Vierzehn spieler streiten sich bei der Benrath Schachgesellschaft um einen silbernen Pokal, d er erstmalig ausgespielt wird. Zur Zeit liegen in der oberen Tabellenhälfte Hesse (5 aus 6), Kaufmann ($4\frac{1}{2}$ aus 5), Scheidt (4 aus 6), Wallerath (3 aus 3) und Schiffer ($2\frac{1}{2}$ aus 4).

Mit fünf Gewinn- und 3 Remispartien gewann Michels das Turnier der II. Klasse bei der DSG. 25. Es folgten Kasten mit $5\frac{1}{2}$, Gensbaur und Mörger mit je 4 Punkten. — In der III. Klasse liegen kurz vor Abschluß Dr. König, Jäschke und Dallmann mit je sieben Punkten an der Spitze.

Beim SV. 1854 gewann Dr. Burski vor Fritsche und weiteren acht Spielern das Turnier der A-Klasse, während in der B-Klasse Renneberg mit $9 : 2$ Punkten siegte.

Der beim SV. 1854 ausgetragene Wettkampf über vier Partien zwischen Klubmeister Kleiner und Schnapp gewann Kleiner klar mit $3 : 1$. Während Kleiner die 1., 3. und 4. Partie gewann, konnte Schnapp nur das zweite Spiel für sich entscheiden.

ARNIM KNOTHE

BÜROMASCHINEN

Teilzahlung / Miete / Gelegenheitskäufe

Büromöbel — Bürobedarf

Steinstraße 28

DÜSSELDORF

Telefon 33 29 89

reiner und edgar pille

kunst- und bauglaserei

blei- und messingverglasung - glasmalerei
neuarbeiten - reparaturen
spiegel- und bildereinrahmungen - glasschleiferei

düsseldorf

tussmannstraße 9 - telefon 44 39 98

bilker allee 88 - telefon 33 10 62

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Stadtparkasse vor dem Sieg

Das doppelrundige Turnier um den Firmenschachpokal steht kurz vor dem Abschluß. Die Riege der Stadtparkasse mit Meister Heil und Lerch an den Spitzenbrettern verlor in der zweiten Turnierhälfte zwar viel Boden, liegt aber noch mit 10:3 Punkten in Führung. Sie ist Pokalgewinner, wenn sie das bei 3:3 abgebrochene Treffen gegen Esso nicht verliert. Auf den zweiten Platz stehen die Vertreter der Siemens AG und der Margarine/Union-Eck mit je $9\frac{1}{2} : 4\frac{1}{2}$. Beide Mannschaften können von der Riege der Neußer Firma Buckau R. Wolf AG überflügelt werden, denn durch Siege über die Sparkasse und Siemens AG gelang es „Buckau“ mit 9:4 Punkten in die Spitzengruppe vorzudringen. Sollte sie ihr letzte Spiel gegen Esso gewinnen, ist Buckau alleiniger Zweiter. Mit $7 : 5$ belegte der Pokalverteidiger Langbein/Pfannhauser den fünften Platz. Den Spielern der Firmen Schindler/Lohausen, Esso und Shell fehlte es noch sichtlich an Spielerfahrung und sie müssen sich diesmal mit den unteren Rängen begnügen. — Ein von der Schachgruppe „Buckau“ erstmalig durchgeführtes Blitzturnier fand einen unerwartet großen Anklang. Vierzehn Spieler kämpften um den Turniersieg, der nach turbulentem Spielverlauf schließlich an Schachfreund de Moliere fiel.

Letzte Meldungen

Am 28. 1. 1959 begann im „Uele Nest“ der Kampf um die Jugendmeisterschaft des Bezirks. Es starteten Böhne, Bundesmann, Flack, Kasten, Ludwig und Velden von der DSG. 25 sowie Elsner vom SV. 1854.

Auf der gut besuchten Jahresversammlung der Heerdter Schachfreunde wurde K. Grunmach wieder einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. B. Ross übernahm das Amt des 2. Vorsitzenden, und Kiel ist für ein weiteres Jahr Spielleiter. Werner Rachen, Düsseldorf-Heerdter, Nikolaus-Knopp-Platz 26, fungiert jetzt als Schrifführer.